

Den Tempelgründer habe ich aus Coniectur gefunden: wer sollte ‚bei Alexandrien‘ anders als ein Ptolemaeer einen Tempel gegründet haben? Aus Pausanias IX 16, 1 entnehme ich, dass es der erste der Dynastie gewesen ist: Pausanias kennt eine von ihm vorgenommene Altarstiftung im Ammonium. ‚Trinaus‘ habe ich aus der Analogie von *τρίλοφος τρίοδος* gebildet; *τρίναος* ist ‚der Dreitempelbezirk‘ (Tagesgötter 98 A.). ‚Quem‘ bezieht sich auf Branchus.

Also ein Branchidae bei Alexandrien, eine milesische Cult- und Orakelfiliale. Ihr wird der Hymnus des Kallimachus an Zeus und Apollo Branchus gegolten haben (Fr. 36), über welchen Knaack nicht glücklich gehandelt hat (Anal. alex.-rom. p. 48⁷⁰ u. s.). Alexander der Große hatte das Orakel begünstigt (Kallisthenes bei Strabo XVIII 813); unter seinem Nachfolger wurde die Filiale begründet und diese Staatsorakel der Ptolemaeer — wie die kumanische Sibylle Staatsorakel von Rom. Beides asiatische, im Grunde ungriechische Institute, beides Losorakel, wie einst auch Delphi!

Die Zeit Metrodors ist nicht genau bekannt.

Marburg i. H.

ERNST MAASS.

Eine Vermuthung über die Bronzestatue aus Ephesos.

Bei der Publication einer Statuette aus Frascati,¹⁾ welche sich von der ephesischen Bronze nur unwesentlich durch die Haltung der Unterarme und der Hände unterscheidet, glaubte der Herausgeber nicht etwa eine auf Rechnung des Copisten zu schreibende Variation des ursprünglichen Motivs annehmen zu müssen, sondern statuierte zwei „einander sehr verwandte Originalschöpfungen, vielleicht von einem und demselben Meister.“ In der Bronzestatue²⁾ schabt sich der Jüngling die Außenfläche der linken Hand mit der Stlengis ab, während er in der Marmorstatuette aus der Höhlung der Stlengis den dort festsitzenden Schmutz herausschneidet, anscheinend zwei ganz verschiedenartige Handlungen, die sich aber, wie die erhaltenen Statuen zeigen, beide durch eine minimale Änderung des Motivs wiedergeben lassen. Wäre die Annahme von zwei Apoxyomenos-Statuen desselben Künstlers richtig, so würde sie der sogleich vorzutragenden Combination das

¹⁾ Jahreshefte 1901 S. 157

der Fundstücke aus Ephesos, 2. Aufl. S. 4 wieder-

²⁾ S. die hier beistehend aus dem Kataloge holte Abbildung Fig. 68.